

AIT

5.2021 ÖFFENTLICHE BAUTEN PUBLIC BUILDINGS

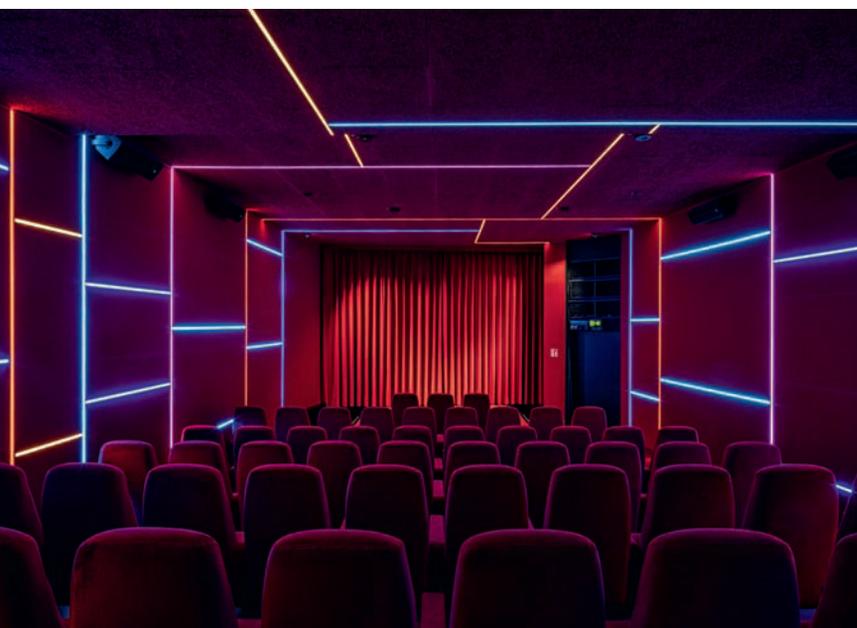
SCHWEIKERT SCHILLING · BOLLES+WILSON
HEIM KUNTSCHER · SCALA · JEGGLE · LRO
BONNARD WÆFFRAY · ROBERT GUTOWSKI
BIRK HEILMEYER FRENZEL · SCHÜRMAN
DETTINGER · DIETRICH | UNTERTRIFALLER
AUER WEBER · BEHNISCH · BERSCHNEIDER

Italien 14,90 EUR
Spanien 14,90 EUR
Finnland 14,90 EUR
Schweiz 24,00 SFR
Norwegen 150 NOK
Slowakei 14,90 EUR

Deutschland 14,90 EUR
Österreich 14,90 EUR
Schweiz 24,00 SFR
Belgien 14,90 EUR
Niederlande 14,90 EUR
Luxemburg 14,90 EUR



4 194561 714905



Fotos: Wolfgang Puffler, München



Fotos: Uwe Mähler, Nürnberg

City Filmtheater Saal 3 in München

Erneut setzt die Innenarchitektin und spezialisierte Kinoplanerin Anne Batisweiler den Vorführungsraum gekonnt in Szene und steigert die Vorfreude aufs Ausgehen. Dem Wunsch des Betreibers, seinen kleinsten Saal ähnlich dem Delphi Lux in Berlin zu gestalten, kam sie nach: Wie auch im Entwurf von Batek Architekten unterteilen horizontale und vertikale Lichtlinien die Wand- und Deckenfläche. Ein wenig Mondrian steckt in dem Gittermuster. Doch anders als bei den Kunstwerken lässt sich die schwarze Rahmung, dank RGB-LEDs, steuern und koloriert den Raum chameleonhaft vom Kinositz bis zum edlen Veloursvorhang im gewünschten Farbton – ganz und gar „Lichtspieltheater“. *sf*

Once again, the interior architect and specialist cinema planner Anne Batisweiler has successfully staged the cinema hall to increase the anticipation. She designed the smallest hall similar to the Delphi Lux in Berlin: As in the design by Batek Architekten, horizontal and vertical light lines subdivide the walls and ceiling. There is a bit of Mondrian in the grid pattern. But unlike in the works of art, thanks to RGB LEDs the black frame can be controlled and colours the hall chameleon-like from the seats to the noble velour curtain.

Entwurf · Design Kinoplanung Batisweiler (KPB), München

Bauherr · Client City Filmtheater Betriebs GmbH, München

Standort · Location Sonnenstraße 12, München

Brillenstore in Erlangen

Für den stationären Handel setzt der Optiker John & Audrey neben visuellen Reizen auch auf eine CI-unterstützende Musikbespielung und Beduftung. Um dieses multisensuale Marketing in seinem Wiedererkennungswert weiter zu stärken, kommt eine bei allen fünf Stores einheitliche Interieurgestaltung hinzu: Fischgratparkett und Lamellenverkleidungen an Wänden und Decken sowie vereinzelte Haubenvitrinen bieten den Rahmen für Beratungen an der Kaffeebar oder im Separee. Flankiert wird diese von Holz gefasste Mittelzone von hell abgesetzten Bewegungsflächen, die mit hinterleuchteten Präsentationsdisplays die Vielfalt der Brillenprodukte ins Zentrum der Betrachtung rücken. *hs*

For the stationary trade, in addition to visual stimuli John&Audrey opticians also count on a CI-supporting piped music and scenting. To further strengthen this multi-sensual marketing in its recognition value, there is a uniform interior design in all the five stores: Herringbone parquet and lamellae panelling on the walls and the ceilings as well as bonnet showcases are the backdrop at the coffee bar. This wood-framed zone is bordered by bright movement areas putting the diversity of the glasses into the centre of attention.

Entwurf · Design VONKLIPSTEIN, Erfurt

Bauherr · Client John&Audrey

Standort · Location Hauptstraße 16-18, Erlangen